

„Gemeinsam bewegen“ 1. Preis: Ford-Werke GmbH, Köln

Preisträgerinformation^(*)

Zur Kategorie „**Gemeinsam bewegen**“ zählen alle längerfristig orientierten Unternehmensengagements zu Gunsten einer gemeinnützigen Organisation sowie gemeinschaftliche Engagementprojekte von Wirtschaftsunternehmen und Gemeinnützigen, in die beide Seiten je eigene Kompetenzen und Ressourcen einbringen. Insgesamt 23 Praxisbeiträge wurden für diese Kategorie eingereicht.

Die **Ford-Werke GmbH**, Köln erhält für ihre Engagementpartnerschaft mit dem Diözesan-Caritasverband Köln den **1. Preis**.

Das Unternehmen

Die Ford-Werke GmbH zählt zu den großen internationalen Automobilherstellern.

Ford-Werke GmbH - Community Involvement, Corporate Citizenship

Ansprechpartner: Norbert Krüger, Leiter Nachhaltigkeit und Corporate Citizenship

Telefon: 0221-9015850, Telefax: 0221-9012938, E-Mail: nkrueger@ford.com

Henry-Ford-Str. 1

50735 Köln

www.ford.de

Das Engagement

Unter dem Titel "Gemeinsam Sozial" besteht seit März 2004 eine langfristige Kooperation zwischen dem Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln und der Ford-Werke GmbH. Gemeinsam entwickeln die Partner immer wieder neue Engagementprojekte mit dem Ziel, Bedürftigen konkrete Unterstützung anzubieten und Hilfe zu leisten.

Das heute ausgezeichnete Engagementprojekt bietet blinden und sehbehinderten Menschen die Möglichkeit, einmal selbst Auto zu fahren. Dieses Projekt möchte auf die gesellschaftspolitisch relevante Problematik "Gefahren und Verkehrssicherheit - Teilhabe blinder und sehbehinderter Menschen an einer mobilen Gesellschaft" aufmerksam machen und Möglichkeiten der Verbesserung erarbeiten.

Das Projekt haben die Caritas, die Abteilung Corporate Citizenship und ein betroffener Ford-Mitarbeiter gemeinsam entwickelt. Es verbindet sozialpolitische Anliegen mit dem für Ford relevanten Themenkomplex Mobilität.

Charakter

Ein Fahrtraining schafft Erlebnisse für blinde und sehbehinderte Menschen, die unter gewöhnlichen Bedingungen nicht erfahrbar wären: Blinde und Sehbehinderte können auf der Ford-Teststrecke in Köln-

(*) Die Informationen basieren auf dem eingereichten Wettbewerbsbeitrag sowie ggf. weiteren Eigenveröffentlichungen des Unternehmens.

Merkenich ihre Geschicklichkeit in der Bedienung von Fahrzeugen ausprobieren und so ein Gefühl für die im Straßenverkehr entstehenden Kräfte durch etwaige Brems- oder Beschleunigungsvorgänge bekommen. Sie sollen dadurch Sicherheit und Selbstbewusstsein im Umgang mit Autos erlangen.

Das Angebot findet als eintägige Veranstaltung unter der Schirmherrschaft des Kölner Polizeipräsidenten Klaus Steffenhagen statt. Angesprochen werden nicht nur die Betroffenen, sondern auch eine breitere Öffentlichkeit. So findet neben den Fahreinheiten eine Podiumsdiskussion zum Thema statt. Der Fokus liegt dabei auf den gesellschaftspolitischen Aspekten mit dem Ziel, Lösungsvorschläge zu entwickeln.

Ressourcen

Die Vorbereitung des Tages leitet ein blinder Fordmitarbeiter. 41 Mitarbeiter/-innen aus fast allen Abteilungen des Unternehmens sind in ihrer Arbeitszeit an der Umsetzung beteiligt.

Ford stellt zudem die firmeninterne Logistik, die Teststrecke und Räumlichkeiten am Veranstaltungstag, die Ausstellung "Fahrzeuge zum Anfassen", einen Überschlagsimulator und den Transport der Teilnehmer/-innen zur Verfügung und wertet die Veranstaltung aus.

Bedeutung des Engagements für das Unternehmen

Das Nachhaltigkeitsbestreben ist weltweit in die Ford-Unternehmensphilosophie integriert, da „ein wachsender Einfluss von immer mehr weltweit agierenden Unternehmen auch wachsende gesellschaftliche Verantwortung beinhaltet“. Ford möchte dem gerecht werden und den Kölnerinnen und Kölnern etwas über das eigentliche Kerngeschäft Hinausgehendes geben.

Im Rahmen der Initiative "Community Involvement" haben die Ford-Mitarbeiter/-innen die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis Projekte zum Wohle der Gemeinschaft zu realisieren. Sie werden dafür bis zu 16 Arbeitsstunden oder zwei Arbeitstage pro Jahr von ihrer eigentlichen beruflichen Tätigkeit freigestellt. Zur Auswahl stehen Projekte aus den sechs Themenfeldern Gesundheit und Soziales, Umwelt- und Naturschutz, Sport, Kunst und Kultur, Bildung und Wissenschaft sowie Hilfs- und Rettungsdienste.

Neben "Gemeinsam Sozial" bestehen weitere Kooperationen mit anderen gemeinnützigen Trägern sowie mit der Stadt Köln (z.B. das „Bündnis für Köln e. V.“).

Verhältnis zum Kerngeschäft und der Kernkompetenz

Das Thema Mobilität ist sowohl für die Betroffenen als auch für Ford relevant. Ford kann mit seiner Geschäftstätigkeit die materiellen Voraussetzungen für das Engagement schaffen. Zudem bietet das Projekt die Möglichkeit, mit verschiedenen Interessengruppen in Kontakt zu treten und die Erwartungen der Betroffenen an die Fahrzeugentwicklung zu identifizieren.

Weitere Informationen zum Engagement

www.ford.de

www.caritas.erzbistum-koeln.de

www.dvbs-online.de

www.presseportal.de

www.4x4-treff.com

www.shortnews.de

www.ehrenamtnet.de